

Newsletter WHV-Jugendschiedsrichter Juli 2019



Foto von Hans Kramhöller, Quelle: www.sports-gallery.net



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

Newsletter WHV-Jugendschiedsrichter Juli 2019

1. Kurz-News

2. Termine

3. Bericht vom Jugendschiedsrichterlehrgang in Düsseldorf

4. Bericht über den 4. Termin des Leistungskaders vom 24. Mai 2019

5. Präventionsschulung gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und erwachsenen Schutzbefohlenen im Sport

Fotos: Impressionen der Feldsaison 2019

1. Kurz-News

- Herzlichen Glückwunsch an Johannes Hencke und Justus Rösch, die den DHB-Jugendlehrgang bestanden haben.

- Herzlichen Glückwunsch an Linus Dittrich, der das Hockey-Pro League Gewinnspiel auf Instagram gewonnen hat.

2. Termine

- **04. Juli 2019** Schulhockeyfinale 2019
- **07. Juli 2019** Teamevent
- **01. August 2019** Regeltest
- **31. August 2019** WHV-Schiedsrichtertagung und –grillen (für alle WHV-Verbandschiedsrichter /die Tagung ist ver**PFLICHT**end)
- **01. November 2019** Regeltest
- **02./03. November 2019** praktischer Lehrgang bei RW Köln **Einladungen werden noch verschickt**
- **02./03. November 2019** praktischer Lehrgang bei TV Jahn Hiesfeld **Einladungen werden noch verschickt**
- **04./05. Januar 2020** praktischer Lehrgang bei RTHC Leverkusen **Einladungen werden noch verschickt**
- **28./29. März 2020** praktischer Lehrgang bei RW Köln **Einladungen werden noch verschickt**
-

Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

- **25./26. April 2020** praktischer Lehrgang beim TV Jahn Hiesfeld **Einladungen werden noch verschickt**

Voraussetzung zur Teilnahme am praktischen Lehrgang: J(B)-Lizenz

WHV Jugend-SRA fragt nach
Neue Serie auf YouTube



21.05.2019 - Welche sind die dümmsten Vorurteile, mit denen Schiedsrichter konfrontiert werden? Noch zehn Minuten bis zum Spiel: Was macht ein Schiedsrichter dann noch? Antworten auf diese und noch mehr Fragen gibt es in der neuen Serie des WHV Jugend-SRA, die jeden Montag auf Youtube veröffentlicht wird. In diesen kurzen Videos werden erfahrene und junge Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter und Ausbilder aus dem Jugend- und Erwachsenenbereich des WHV vor der Kamera ausgefragt. Mit Currywurst, Sandeln mit Socken und Atemlos durch die Nacht geht es in diese neue Serie - produziert und initiiert durch den Jugend-SRA des Westdeutschen

Hockeyverbands. „Jugend-SRA fragt nach“ ist ein Muss für alle, die mehr über unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter erfahren wollen. Besonders neben dem Platz.

»WHV Jugend-SRA fragt nach

3. Bericht vom Jugendschiedsrichterlehrgang in Düsseldorf

Junge Ausbilder kommen - alte nicht mehr aus dem Heim gelassen?

Auch in diesem Jahr traf sich die hotteste Hipster-Gruppe im deutschen Hockey (nein, es sind nicht die 3. Herren des HTC Uhlenhorst und auch nicht die Jungs von Hockeykiosk) erneut zum praktischen Jugendlehrgang beim Düsseldorfer HC, um gemeinsam mit den jungen

Talenten im frühlingshaften gelben Trikot ein entspanntes Wochenende zu verbringen. Leider musste das Ausbildungsteam um Ober-Hipster (man erkennt ihn immer an der größten Spiegelreflex-Kamera) Benjamin Göntgen an diesem Wochenende auf zwei etablierte Jugend-SRA Mitglieder verzichten: Denis „Zeitungsschuh“ Scharwächter und Pia „The Teacher“ Pöpping machten bei diesem Lehrgang Platz für drei



Wir leben Hockey!





**Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.**



junge und aufstrebende Ausbilder. Da stellt man sich die berechtigte Frage „Wurden Zeitungsschuh und The Teacher vielleicht einfach nicht mehr aus dem Altersheim gelassen?“. Egal! Dafür durften wir schließlich drei Jung-Hipster in unserem Team begrüßen: Julia „Geography“ Jungbluth (wer studiert schon Geographie, wenn nicht ein Hipster?), Cedrik „My Daddy is

a lawyer“ Rettinghausen und Lena „nerdy-glasses“ Schrader.

Trotz der großen Aufregung der drei neuen, die wir gerne mit einem Soja-Chai-Karamel-Frappuccino besänftigt hätten, ging es am Samstag pünktlich in den Lehrgang. Die jungen Schiedsrichter tauschten Holzfällerhemd und Vans gegen die Sportklamotten (so könnte man natürlich nicht im Prenzlauer Berg auflaufen) und absolvierten den obligatorischen Beep-Test. Die Nerdbrillen aufgesetzt und den Federkiel gespitzt traf man sich dann



kurze Zeit später zum Regeltest und zur Orga-Keynote. Den Jute-Beutel geschultert ging es danach zur Spielvorbereitung und auf den Platz zu den ersten Spielen des Tages. Video-Analyse und After-Match-Talk bei einem grünen Tee mit unseren Aus-



buildern gab es dann nach jedem Spiel für unsere jungen Talente in Gelb. Das Trainerbüro war hier zwar für die meisten eine ungewohnte Umgebung - hier gab es gar kein WLAN, Möbelstücke aus Europaletten und Starbucksangestellte mit grüner Schürze, die falsche Namen durch den Raum brüllen - dennoch konnte man hier produktive Gespräche führen und den Schiedsrichter-

Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

innen und Schiedsrichtern neue Blickwinkel auf ihre Spiele eröffnen. Nach einigen Stunden mit viel Regen, die der münsteraner Studenthipster Hendrik „Umbrella“ Völker mit nassen Schuhen auf dem Kunstrasen verbringen durfte, ging es dann am Ende des Tages endlich in den wohlverdienten Feierabend. Eine Club-Mate in der linken, ein iPad in der rechten Hand trafen sich die Ausbilderinnen und Ausbilder dann natürlich noch zur beliebten Gesprächsrunde, an dessen Ende Lehrgangsleiter gerne ihre Nerven verlieren und eine kurze Auszeit mit ein bis 17 Yogaübungen einlegen müssen. Man sieht: das crazy hipster-life steht nicht allen gut zu Gesicht.



Am nächsten Morgen traf man sich doch erstaunlich erholt (es muss am Yoga gelegen haben) zum Brunch. Eigentlich war es noch vor 8 Uhr und deshalb kein Brunch. Aber wer frühstückt heute noch?

Vollkommen outdated!

Empört darüber, dass es weder einen Cold-Brew-Latté noch vegane und glutenfreie Pancakes gab, degradierte man den Brunch

dann doch wieder entschlossen zum Normalo-Frühstück. Trotzdem gestärkt aber noch leicht verärgert setzte sich die Gruppe wieder in Richtung Hockeyplatz in Bewegung. Ein eigens für uns aufgestelltes Zelt beherbergte uns für die morgendliche Ansprache. Schwierig wurde es hier nur, als einige der jungen Hipster reflexartig Campingkocher und Thermoskannen auspackten. Dies störte die Ruhe enorm.

Der Tag ging dann aber doch seinen geregelten Gang und neben den höchst erfolgreichen Spielen unserer jungen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter konnten auch die Feedbackgespräche erfolgreich absolviert werden.

Nachdem man alle Spiele geschafft, alle Pfandbecher zurückgebracht, alle Insta-Storys hochgeladen und alle Selfies gemacht hatte, ging das entspannte und



Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

erfolgreiche Wochenende dann am Sonntag um 16 Uhr zu Ende. Normale Hipster stehen da eigentlich zwar erst auf - nicht aber unsere jungen Schiedsrichter.

An dieser Stelle aber auch noch ein (ausnahmsweise ernst gemeintes) großes Dankeschön an den Düsseldorfer HC für die Einladung und die Ausrichtung und Unterstützung bei diesem Lehrgang. An den Palettenmöbeln und den Urban-Gardening Lösungen arbeiten wir für das nächste Jahr dann noch.



Ach ja, und bevor wir es vergessen: Thommy „Beauty-Queen“ Hinsken, Gregor „Läuft“ Küpper, Lena „Nerdy-Glasses“ Schrader, Julia „Geography“ Jungbluth, Ben „The Camera“ Göntgen und Hendrik „Umbrella“ Völker standen an diesem Wochenende noch vor der Kamera von Philipp „The Beard“ Hesselmann. Was für Hipster seid ihr, wenn ihr nicht sofort auf [youtu-](https://www.youtube.com/watch?v=...)
[be.de/whvjugendsra](https://www.youtube.com/watch?v=...) nachschaut, was wir da für einen crazy shit produziert haben? Richtig! Gar keine. Hipster out.



Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

Teilnehmerbericht von Max Steidl

Am 27.04.19 ging der Lehrgang am Düsseldorfer Hockey-Club los. Es war ein Turnier für Mädchen und Knaben A. Gespielt wurde auf zwei Plätzen. Alle Schiedsrichter mussten pünktlich um 8:30 Uhr am Hockeyplatz erscheinen, da wir noch vor Beginn



des Turniers einen Beepertest und einen Regeltest bewältigen mussten. Nachdem wir beides erledigt hatten, haben wir noch eine Vorstellungsrunde gemacht, damit wir wussten, mit wem wir pfeifen und wer uns beobachtet. Die Schiedsrichterbetreuer baten uns darum, unsere Handys für die nächsten zwei Tage in die Taschen zu stecken, damit wir uns untereinander unterhalten

und uns somit auch besser kennenlernen. Es waren insgesamt zwölf Schiedsrichter und zehn Beobachter vor Ort, diese wurden für die zahlreichen Spiele der Altersklasse A eingeteilt.

Das eigentliche Turnier begann für uns um 10:30 Uhr und endete am ersten Tag um 20:00 Uhr. Nach jedem Spiel gab es eine Besprechung. In diesen Besprechungen bekamen wir jedes Mal von unseren Beobachtern eine Beurteilung zu unserem Pfeif-Job und Verbesserungstipps, die wir im darauffolgenden Spiel umsetzen sollten. Auf dem Hockeyplatz 1 wurde das Spiel auch immer gefilmt, damit wir nochmal selbst die Szenen sehen



Wir leben Hockey!





**Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.**

konnten. Der DHC versorgte Spieler sowie Schiedsrichter den ganzen Tag über mit einem großen Buffet und wir bekamen auch Getränke zur Verfügung gestellt. Leider war das Wetter sehr bescheiden an diesem Tag. Es regnete immer wieder sehr stark, allerdings mussten keine Spiele unterbrochen werden bzw. ausfallen. Wir wurden nur etwas nass. Der DHC stellte uns zwei Räume zur Verfügung, in dem einen machten wir unsere Besprechungen und in dem anderen konnten wir uns aufwärmen und aufhalten.



Um 19:00 Uhr bekamen dann auch alle Abendessen. Der Tag ging mit einem Gesang der Knaben A des DHC zu Ende. Einige der Schiedsrichter und der Beobachter übernachteten im Hotel in Düsseldorf, direkt am Hockeyplatz.

Der nächste Tag begann wieder um 8:30 Uhr, die Schiedsrichter, die nicht im Hotel übernachteten, mussten an diesem Tag schon früh losfahren, da in Düsseldorf ein Marathon stattfand und die Zufahrtswege alle gesperrt waren. Aufgrund der Sperrung mussten die Anreisenden weiter weg parken und zum Hockeyplatz laufen.

Wir leben Hockey! 



**Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.**

Wir bekamen alle unsere Ansetzungen und der Spielbetrieb begann um 9:15 Uhr. An diesem Tag gab es zum Glück besseres Wetter, so dass wir die Regenjacken nicht auspacken mussten. Wir Schiedsrichter untereinander verstanden uns sehr gut und unterhielten uns entweder über die Spiele, welche wir gepfiffen hatten oder über unseren eigenen Spielbetrieb in unseren Heimatvereinen. Ab 11:30 Uhr konnte man sich bei Lehrgangsführer Philipp Hesselmann das Endergebnis dieses Lehrgangs und seine neue Einstufung abholen. Um 15:45 Uhr begann dann nach den spannenden Finals die Siegerehrung. Danach haben wir ein Foto von allen Schiedsrichtern und den Beobachtern für den neuen Newsletter gemacht. Es gab noch ein paar nette Abschlussworte und Danksagungen und dann durften alle Beteiligten wieder nach Hause fahren. Insgesamt war es ein schöner und teilweise sehr witziger Lehrgang.



Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

Jugend-SRA fragt nach Folge 2 mit Thomas Hinsken



28.05.2019 - Im zweiten Teil unserer Serie „Jugend-SRA fragt nach“ hat sich DM Schiedsrichter und Beauty-Queen Thommy Hinsken vor die Kamera getraut. Worüber Thommy vor dem Spiel nachdenkt, was er sich danach gönnt und ein paar Beauty-Geheimnisse erfahrt ihr in dieser Folge. So viel sei verraten: es wird eine Episode mit großem Jubel am Ende und geographischer Unkenntnis in der Mitte.

»WHV Jugend-SRA fragt nach

4. Bericht über den 4. Termin des Leistungskaders vom 24. Mai 2019

Am 24. Mai ging es mit dem vierten Treffen des Leistungskaders in der Sportschule Duisburg-Wedau los. Und, zur großen Freude von allen, starteten wir nicht wie normalerweise mit einer anstrengenden Sparteinheit und anschließendem Beep-Test, sondern direkt mit einem Vortrag des externen Referenten.

Dieses Mal kam ein ganz besonderer Gastreferent zu uns, Coen van Bunge, niederländischer Olympia-, EM- und Pro League Panel-Schiedsrichter.



Wir leben Hockey!



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

Am Anfang haben wir einen kurzen Einblick von Coen über ihn und seinen Werdegang beim Schiedsrichtern bekommen. Er hat uns auch erzählt, was er bereits alles gepfiffen hat und auch, wie viel er dafür schon um die Welt gereist ist. Danach haben wir einen kurzen Film mit Einblicken von den Olympischen Spielen 2016 in Rio gesehen, bei denen er auch gepfiffen hat. Als nächstes sollten wir eigentlich ein Kahoot-Quiz machen, was allerdings nicht funktioniert hat, weil die Website überlastet war. Also mussten wir die Antworten laut besprechen.

Nach diesem etwas anderen Kahoot-Quiz hat Coen mit uns über die richtige Interaktion mit Spielern gesprochen und wie man seine Entscheidungen richtig verkauft. Hierbei ist es wichtig, wie Coen sagt, erst mit den "angry customers" (also den unzufriedenen Spielern) zu reden, die auch wirklich an der Situation beteiligt waren und nicht noch andere, wie zum Beispiel den Kapitän, zu involvieren. Auch ist es wichtig, eine gute und selbstbewusste Körpersprache zu haben, um die Spieler nicht auszuschließen. Das hat



Coen sehr anschaulich mit Videos und Anmerkungen während des Videos verdeutlicht. Dabei hat er auch uns alle mit einbezogen, indem er uns immer gefragt hat, was als nächstes passieren könnte oder was man hätte besser machen können.

Nach einer kurzen Pause ging es dann weiter mit einer Art Regelkunde. Hierbei haben wir uns im-

Wir leben Hockey! 



**Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.**

mer einen kurzen Clip angesehen und mussten dann entscheiden, ob wir mit der Entscheidung des Schiedsrichters einverstanden sind oder nicht. Je nachdem mussten wir uns auf einer Seite des Raums hinstellen. Das war sehr interessant, weil bei manchen Entscheidungen klar wurde, dass es nicht immer eine eindeutige Entscheidung gibt, sondern auch oft Graustufen gibt, die man dann richtig verkaufen muss. Auch war es gut, sich über genau solche Entscheidungen zu unterhalten und für beide Seiten Argumente zu finden.

Am Ende des Leistungskaders wurde noch ein kleiner Test geschrieben, denn was wäre ein Leistungskader ohne Regeltest? Diesmal wurden aber nicht nur unsere Regelkenntnisse geprüft, sondern auch unsere Englischkenntnisse. Also haben wir einen Vokabeltest geschrieben mit hockeyspezifischen Begriffen, was ist zum Beispiel ein "stick-shielding" oder was ist die "twenty-three metres line"?

Abschließend lässt sich sagen, dass dieser Leistungskader sehr informativ und auch sehr lustig war. Es war auch sehr gut, einen anderen Blickwinkel auf verschiedene Themen, wie zum Beispiel die Kommunikation, zu bekommen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unseren Gastreferenten Coen und an Ben und Gregor, dass sie das organisiert haben.

Dank je wel! (von Sarah)



Wir leben Hockey!





Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

5. Präventionsschulung gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und erwachsenen Schutzbefohlenen im Sport

Am 08. Mai 2019 wurde erstmalig eine eigens für alle Ausbilder des WHV-Jugendschiedsrichterwesens und Jugend-SRA-Mitglieder angebotene Präventionsschulung durchgeführt. Unter der Leitung der Präventionsbeauftragten des Westdeutschen Hockeyverbands, Frau Roswitha Hübscher vom ETB Schwarz-Weiß Essen, machten hiervon zwölf Referenten und Referentinnen Gebrauch.



vorsorgen – erkennen – handeln

Doch was bedeutet eigentlich Prävention? Für den WHV bedeutet Prävention, den richtigen Umgang mit dem Thema „sexualisierte Gewalt im Sport, Prävention und Intervention“ zu finden. Vereine aber auch zum Beispiel das Schiedsrichterwesen sollen in die Lage versetzt werden, mit der Thematik adäquat umzugehen, bereits präventiv tätig zu werden und in Krisen- oder Verdachtsfällen handeln zu können.

Was ist sexualisierte Gewalt und wo fängt sie an?

Klare Aussagen dazu lassen sich gar nicht einfach treffen – geht doch jeder mit seinen Gefühlen und persönlichen Grenzen anders um. Doch ein bewusstes Überschreiten der Empfindungsgrenze von Nähe und Distanz in Bezug auf die Körperlichkeit – sei es in körperlicher, psychischer oder sprachlicher Form – ist bereits sexualisierte Gewalt.

In den Räumlichkeiten des Hauses der Verbände im Sportpark Wedau in Duisburg stand der Abend ganz im Zeichen des Austauschs. Die Basis dafür bildeten die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen. So leitete Roswitha Hübscher unter anderem kurz durch das Bundeskinderschutzgesetz, welches das Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen schützen und ihre geistige, seelische und körperliche Entwicklung fördern soll. Im WHV bedeutet dies unter anderem konkret, dass alle Träger der Jugendarbeit sicherstellen müssen, dass keine Personen in der Jugendarbeit beschäftigt werden, die wegen einer sexuell motivierten Straftat vorbestraft sind. So müssen alle Referenten in regelmäßigen Abständen ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis vorlegen.

Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

Internet und soziale Medien als große Gefahr

Doch sexualisierte Gewalt durch Erwachsene ist nur eine Seite der Medaille. Eine ebenso große Gefahr kann von Minderjährigen selbst ausgehen. Insbesondere im Zeitalter der sozialen Medien können Cyber-Mobbing, das unerwünschte Teilen von privaten Fotos (oft sogar ohne das Wissen des Opfers) oder auch Cyber-Grooming echte Bedrohungen darstellen. Doch das Internet hält auch hilfreiche Informationen in dieser Angelegenheit bereit. Roswitha Hübscher hat dafür die EU-Initiative klicksafe empfohlen. Details können unter www.klicksafe.de eingesehen werden.

Das Ende der etwa zweistündigen Präventionsschulung thematisierte sie insbesondere den Umgang mit möglichen Verdachts- bzw. Krisenmomenten. Die Referenten erhielten einen Einblick in den entsprechenden Handlungsleitfaden, welcher durch den Landessportbund Nordrhein-Westfalen entwickelt wurde. Außerdem wurden sowohl ein Dokumentationsbogen sowie eine Vorlage für ein Gesprächsprotokoll zur Verfügung gestellt.

Der WHV Jugend-SRA dankt Roswitha Hübscher für die Durchführung dieser äußerst wichtigen Schulung und verpflichtet sich auch in Zukunft zur Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt im Hockeysport.

Herausgeber: WHV Jugend-SRA



Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

Praktische Jugendschiedsrichterlehrgänge im WHV



02./03. November 2019 RWK

02./03. November 2019 TVJH

04./05. Januar 2020 RTHC

28./29. März 2020 RWK

Vereine können sich gerne unter nachwuchs@whv-sra.de melden, wenn sie ein Turnier (mindestens Mädchen/Knaben B Halle oder Mädchen/Knaben A Feld) mit einem JugendSR-Lehrgang begleiten wollen. Wir verschicken gerne einen Informationsflyer.

Wir suchen dich als
SR! Melde dich bei
Interesse unter
**[nachwuchs@whv-
sra.de](mailto:nachwuchs@whv-sra.de)**

Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

Instagram



Mehr Fotos von unserem Schir-
nachwuchs (auch von den Lehrgängen)
gibt es auf unserer Facebookseite.



Oder folge uns auf unserem Instagram
Chanel, bei Snapchat oder auf YouTube



Melde dich bei Interesse per Email unter
nachwuchs@whv-sra.de

Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

Impressionen der Feldsaison



Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.



Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.



Wir leben Hockey! 